

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Einleitung	11
2. Möglichkeiten und Grenzen des BEM	17
3. Geltungsbereich	19
a) Personenkreis	19
b) Kleinbetriebe	20
c) BEM nur mit Interessenvertretung?	21
d) Wartezeit	21
4. Voraussetzung für die Durchführung des BEM	22
a) Krankheit aus arbeitsrechtlicher Sicht	22
b) Arbeitsunfähigkeit nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz	23
c) Erheblichkeit der Entgeltfortzahlung?	25
d) Zeitraum der Arbeitsunfähigkeit	26
e) Gemeinsame psychische oder physische Ursachen der Arbeitsunfähigkeit?	27
f) Gefährdung des Arbeitsverhältnisses?	28
g) Auslösezeitpunkt für das BEM	29
i) Dauer des BEM	30
j) Erneute krankheitsbedingte Fehlzeiten trotz BEM	31
k) Erneutes Angebot des BEM bei Ablehnung oder Abbruch	31
5. Feststellung der Arbeitsunfähigkeitszeiten	32
a) Stichtagsregelung	32
b) Erhebung der Daten zur Arbeitsunfähigkeit	34
c) Kontrollaufgabe des Betriebsrats	34
d) Datenschutz	39
6. Der betroffene Arbeitnehmer	46
a) Freiwilligkeit	46
b) Erstkontakt und / oder Anschreiben	49
c) Information	51
e) Notwendigkeit weiterer Informationen?	55
f) Rücknahme der Zustimmung	55
g) Begründung der Zustimmungsverweigerung?	56
h) Beratung durch den Betriebsrat oder andere Stellen?	56
7. Absehen vom BEM	57

8. Durchführung des BEM	58
a) Das BEM-Verfahren in Kleinbetrieben	59
b) Das BEM-Verfahren in größeren Betrieben	60
aa) Fallmanager	61
bb) Disability-Manager oder Eingliederungsberater	61
c) Systematischer Verfahrensablauf	62
9. Das Erstgespräch	63
a) Erstgespräch mit einer Vertrauensperson	63
b) Erstgespräch mit dem Fallmanager bzw. Disability-Manager / Eingliederungsberater	65
10. Das Eingliederungsgespräch	69
11. Das Integrationsteam	70
a) Die einzelnen Mitglieder des Integrationsteams bzw. des erweiterten Integrationsteams	73
aa) Leiter bzw. Koordinator	73
bb) Vertreter des Arbeitgebers	73
cc) Betriebsrat und Schwerbehindertenvertreter	74
dd) Fachkraft für Arbeitssicherheit	75
ee) Werks- oder Betriebsarzt	76
ff) Betriebspyschologe	77
gg) Vorgesetzte	77
hh) Externe Stellen: Gemeinsame Servicestellen, das Integrationsamt und andere Stellen	78
b) Steuerung der Besetzung des Integrationsteams durch den betroffenen Arbeitnehmer	81
c) Die Mitwirkung des betroffenen Arbeitnehmers	81
d) Die Arbeit im Integrationsteam	83
aa) Das Integrationsteam als Sammelstelle	84
bb) Das Integrationsteam als Auswertungsstelle	86
cc) Das Integrationsteam als Maßnahmenplaner	87
cc) Das Integrationsteam als Partner einer Eingliederungsvereinbarung	90
dd) Das Integrationsteam als Koordinationsstelle	90
ee) Das Integrationsteam als Lenkungskreis zur Überwachung, Ergebnisauswertung und Fortentwicklung des BEM	91
ff) Die Entscheidungen im Integrationsteam	91
12. Alternative: Der Fallmanager	94
13. Das Ergebnis des BEM	96

14. Nachkontrolle	100
15. Abschlussgespräch	101
16. Evaluierung	101
17. Mitklärungsrecht des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung	102
18. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats?	103
a) Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	103
b) Mitbestimmung nach §§ 87 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 BetrVG?	103
aa) Die Literaturmeinung	104
bb) Die Rechtsprechung	106
cc) Einführung eines BEM in formalisierter Form	110
19. Die Kündigung wegen Krankheit und das BEM	111
a) Die Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen	112
b) Kündigung wegen langanhaltender Erkrankung	118
c) Krankheitsbedingte Leistungsminderung als Kündigungsgrund	120
d) Kündigung wegen dauerhafter Unmöglichkeit	120
e) Unterlassenes BEM und Kündigung	121
aa) Durchführung des BEM keine Wirksamkeitsvoraussetzung	121
bb) Der Vorrang milderer Mittel als Ausdruck des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	122
cc) Darlegungs- und Beweislast	126
f) Durchgeführtes BEM und Kündigung	127
g) Verstoß gegen § 84 Abs. 2 SGB IX Indiz für Behinderung?	129
h) Widerspruchsrecht des Betriebsrats wegen nicht durchgeführtem BEM?	129
i) Das Integrationsamt und das BEM-Verfahren	130
j) Kleinbetriebe, Wartezeit und BEM	130
20. Integrationsvereinbarung und Regelungen über BEM	132
21. Kosten des BEM	133
22. Unterrichtung der Arbeitnehmer über das BEM	134
23. Bonus und Prämie	136
24. Schadensersatz bei unterlassenem oder nicht ordnungsgemäß durchgeführtem BEM?	137
25. Durchsetzung des Initiativrechts des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung und ihr Kontrollrecht	139

26. Anspruch des Arbeitnehmers auf Durchführung des BEM?	142	
27. Das BEM als Teil des Gesundheitsmanagements	143	
Anlage 1	Empfehlung zur Erbringung von Prämien zur Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	145
Anlage 2	Leitfaden für die Durchführung des BEM	149
Anlage 3	Dienstvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement	162
Anlage 4	Betriebs-, Dienstvereinbarung über die Einführung und Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	168
Anlage 5	Betriebsvereinbarung Betriebliches Eingliederungsmanagement	177
Anlage 6	Integrationsvereinbarung	184
Anlage 7	Ablaufdiagramm eines BEM	198
Abkürzungsverzeichnis	199	
Literaturverzeichnis	201	
Stichwortverzeichnis	204	